



Associazione per
l'agricoltura
biodinamica

Bolzano – Trento APS

Arbeitsgemeinschaft für die
biologisch-dynamische
Wirtschaftsweise

Bozen – Trient VFG

Bioland

Südtirol

7.
AUFLAGE

Ausbildungslehrgang Bodenpraktiker:in 2025/2026

Der Boden als Ausgangslage

Der Boden ist unsere wertvolle Lebensgrundlage und erfüllt zahlreiche, für das Leben notwendige Funktionen. Besonders in der Landwirtschaft ist seine Fruchtbarkeit ein entscheidender Erfolgsfaktor. Doch Boden und Landwirtschaft sind nicht nur voneinander abhängig – gemeinsam spielen sie auch eine zentrale Rolle für den Schutz von Wasser, Luft, Klima und Artenvielfalt.

Nur wer seinen Boden gut kennt und genau beobachtet, kann gezielt und nachhaltig handeln. Durch abgestimmte Düngung und die richtige Bearbeitungsmethode lässt sich die Bodenfruchtbarkeit deutlich steigern – das Resultat: höhere Erträge und nachhaltige Produktion.

Der Boden ist nicht nur Träger von Mineralien, sondern ein lebendiges Ökosystem voller Mikroorganismen. Diese winzigen Helfer – das Mikrobiom – bilden die Basis für gesunde Pflanzen und beeinflussen damit auch direkt die Gesundheit des Menschen. Aktuelle Forschung zeigt, dass eine große Vielfalt an Mikroben im Boden nicht nur die Pflanzen nährt und vor Krankheiten schützt, sondern auch zur Nährstoffdichte unserer Nahrung und zur Vielfalt des menschlichen Darmmikrobioms beiträgt. Ein nachhaltiger Umgang mit dem Boden und die Förderung seines Mikrobioms stärken so das gesamte Netzwerk von Boden, Pflanze und Mensch.

Ziel der Ausbildung

Diese Weiterbildung stellt den schonenden, bewussten und nachhaltigen Umgang mit dem Boden ins Zentrum der landwirtschaftlichen Praxis. Ziel ist es, das Interesse am Lebensorganismus Boden neu zu wecken. Im Fokus aller Module stehen der gemeinsame Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaft und Praxis sowie ausreichend Raum für Diskussionen.

Die Teilnehmer:innen erwerben eine fundierte, praxisorientierte Weiterbildung zur Bodenbewirtschaftung: sie lernen, den Boden zu beobachten, zu beurteilen, zu interpretieren und ihre Erkenntnisse im Team zu präsentieren. Vermittelt werden Kenntnisse in Bodenbearbeitung, Bodenfruchtbarkeit, Fruchtfolge und Düngung. So erwerben sie die fachlichen und methodischen Zusatzqualifikationen, um als Bodenpraktiker:in kompetent zu handeln.

Zielgruppe

25 Landwirt:innen und Interessierte, die sich für den Boden als Lebensorganismus begeistern, ihr Wissen darüber erweitern und in den Austausch gehen möchten.

Organisation und Ablauf

- **Ausbildungszeitraum:** November 2025 bis Juni 2026
- **Umfang:** 12 Kurstage, jeweils von 08:30 – 17:30 Uhr
- **Modularer Aufbau mit Gesamtfokus:** Jedes Modul ist ein unverzichtbarer Teil des Gesamtverständnisses
- **Abschluss:** Schriftliche Abschlussarbeit
- **Zertifikat:** Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat (bei mindestens 75% Anwesenheit)
- **Anerkennung:** Die Ausbildungsstunden werden für die Junglandwirteförderung anerkannt

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 350,- €. Inbegriffen sind eine ausführliche Kursdokumentation sowie Mittagessen. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise Bozen – Trient und von Bioland Südtirol erhalten 10% Nachlass.

Anmeldung

Anmeldung ab 15. September 2025 unter:
<https://forms.office.com/e/ZhpcVqnPvg>

Anmeldeschluss: **05. Oktober 2025.**
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Anmeldung ist nur online über den angegebenen Link möglich. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben. Mit der Anmeldung ist der Platz verbindlich reserviert. Ein Rücktritt ist bis 14 Tage vor Kursbeginn kostenlos möglich, danach wird der volle Teilnahmebeitrag fällig.

Es gelten die **Allgemeine Geschäftsbedingungen**.

Information und Kontakt

Die Bildungsmaßnahme wird von der Arbeitsgemeinschaft für die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise Bozen – Trient VFG und Bioland Südtirol organisiert.

Ansprechperson: Verena Tröbinger

E-Mail: info@biodynamik.it

Tel.: 380 756 6433

Mo – Fr 08:00 – 12:00 Uhr



Programmänderungen: Die ARGE behält sich das Recht vor, kurzfristig notwendige Änderungen des Programms vorzunehmen. Fehler und Irrtümer vorbehalten.



Autonome Provinz Bozen
Provincia autonoma di Bolzano
Provincia autonoma de Bulsan
SÜDTIROL · ALTO ADIGE

Freitag, 07. November 2025

08.30 - 12.30 Uhr **Klimawandel und Boden**, Wolfgang Gurgiser
13.30 - 17.30 Uhr **Geologie**, Volkmar Mair

Samstag, 08. November 2025

08.30 - 17.30 Uhr **Bodenbilder (Wunderwelt des Bodens)**, Hermann Pennwieser

Vom globalen Klimawandel zum lokalen Austausch zwischen Boden und Atmosphäre

Dieser Vortrag erklärt die globalen Klima- und Wasserkreisläufe aus historischer, aktueller und zukünftiger Perspektive mit speziellem Fokus auf Südtirol. Dabei werden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Region sowie die Wechselwirkungen zwischen Boden und Klima thematisiert.

Referent: Wolfgang Gurgiser – Glaziologe und Klimaforscher an der Universität Innsbruck (Österreich), Spezialist für Klimawandel und globale Wasserkreisläufe mit regionalem Schwerpunkt Südtirol.

Geologie

Die mineralogische und chemische Zusammensetzung der verschiedenen Südtiroler Bodentypen sowie deren Entstehung und Einteilung werden erläutert. Es wird gezeigt, wie man den eigenen Boden aus geologischer und mineralogi-

scher Sicht bestimmen kann. Enthält außerdem Hinweise auf nützliche Karten und weiterführende Links. Abgeschlossen wird mit der Betrachtung von Bodenprofilen aus geologischer Sicht.

Referent: Volkmar Mair – Direktor Amt für Geologie und Baustoffprüfung der Autonomen Provinz Bozen, Experte für Geologie und Bodentypen Südtirols.

Eine Bilderreise in die Wunderwelt des Bodens

Es wird die Entstehung der Böden sowie die Krümel- und Humusbildung erklärt. Zudem erforschen wir das Zusammenspiel von mineralischen Bestandteilen, Luft, Wasser und Bodenlebewesen. Der Vortrag endet mit einer Diskussion über den Klimawandel und Agrarpolitik.

Referent: Hermann Pennwieser – Biobetrieb Pennwieser, Schwand (Österreich), Praktiker im Ackerbau und Schweinemast; Experte für Bodengebung, Humusbildung und Bedeutung von Bodenlebewesen für Klima und Agrarpolitik.

Modul 2 - Nährstoffkreisläufe – Bodenanalysen, Edaphon mit Fokus auf Mykorrhiza

Mittwoch, 10. Dezember 2025

08.30 - 17.30 Uhr **Nährstoffkreisläufe in Boden und Pflanze**, Hans Unterfrauner

Donnerstag, 11. Dezember 2025

08.30 - 12.30 Uhr **Nährstoffkreisläufe in Boden und Pflanze**, Hans Unterfrauner
13.30 - 17.30 Uhr **Die faszinierende Welt des Edaphons und der Mykorrhizapilze (Mikrobiom I)**, Sarah Petris-Symanczik

Nährstoffkreisläufe in Boden und Pflanze

Vermittelt wird, wie Makro- und Spurenelemente von Pflanzen aufgenommen und kontinuierlich aus dem Boden nachgeliefert werden. Zudem werden das Wasserhaltevermögen verschiedener Südtiroler Bodentypen sowie diverse Bodenuntersuchungen vorgestellt und deren Interpretation erörtert. Praktische Schnelltests wie Krümeltest, Fingerprobe und Trübung/Färbung werden verständlich erklärt.

Referent: Hans Unterfrauner – Technischer Berater, TB Unterfrauner GmbH, Wien (Österreich), Fachmann für Nährstoffkreisläufe und Bodenanalysen.

Die faszinierende Welt des Edaphons und der Mykorrhizapilze (Mikrobiom I)

Dieser Kurs bietet eine Einführung in die Bodenbiologie mit besonderem Fokus auf Mykorrhizapilze – vielfältige, multifunktionale und unverzichtbare Helfer im Boden.

Referentin: Sarah Petris-Symanczik – FiBL Schweiz, Departement Bodenwissenschaften, Gruppe Nährstoffmanagement & Symbiosen.

Modul 3 - Aufgaben der Rhizosphäre, Mikrobiom Boden – Pflanze, Wurzeln und Wasserhaushalt im Agrarökosystem

Schloss Rechtenthal, Tramin

Freitag, 09. Januar 2026

08.30 - 12.30 Uhr **Nährstoffdynamiken in der Rhizosphäre**, Tanja Mimmo
13.30 - 17.30 Uhr **Beziehung Mikrobiom Boden – Pflanze (Mikrobiom II)**, Samuel Bickel

Samstag, 10. Januar 2026

08.30 - 17.30 Uhr **Wurzeln und ihr Einfluss auf Bodenporen und den Wasserhaushalt im Agrarökosystem**, Wilfried Hartl

Nährstoffdynamiken in der Rhizosphäre: von Mobilisierungsprozessen bis zur Nährstoffaufnahme der Pflanzen

Die Rhizosphäre ist der Bereich im Boden, der unmittelbar von lebenden Wurzeln beeinflusst wird und in dem hochaktive und dynamische Prozesse stattfinden. Diese werden näher beleuchtet.

Referentin: Tanja Mimmo – Forscherin an der Freien Universität Bozen, Fakultät für Naturwissenschaften und Technik, Spezialistin für Bodenmikrobiologie, insbesondere Mykorrhizapilze und Rhizosphären-Dynamik.

Beziehung Mikrobiom Boden – Pflanze (Mikrobiom II)

Die Pflanze formt ihr eigenes Mikrobiom in enger Wechselwirkung mit dem Boden. Diese Beziehung spielt eine Schlüsselrolle für Gesundheit, Nährstoffversorgung und Widerstandskraft von Kulturen.

Referent: Samuel Bickel – Forscher am Institut für Umweltbiotechnologie, TU-Graz (Österreich), Experte für Bodenmikrobiom und biotechnologische Umweltlösungen.

Wurzeln und ihr Einfluss auf Bodenporen und den Wasserhaushalt im Agrarökosystem

Wurzeln erfüllen vielfältige Aufgaben für Pflanzen, Bodenstruktur und Wasserhaushalt. Bodenporen und das Bodengefüge sind entscheidende Indikatoren für Pflanzengesundheit. Es wird erläutert, wie verschiedene Pflanzenwurzeln miteinander interagieren und welchen Einfluss sie auf das Agrarökosystem haben.

Referent: Wilfried Hartl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bio Forschung Austria Institut, Wien (Österreich), Experte für Bodensprache, Kompostierung und organische Bodenbehandlung.

Modul 4 - Düngung, Ökosystemare Bodensprache

Lichtenburg, Nals

Freitag, 30. Januar 2026

08.30 - 12.30 Uhr **Bodenpflege**, Ewald Lardschneider
13.30 - 17.30 Uhr **Organische Düngung**, Wilfried Hartl

Samstag, 31. Januar 2026

08.30 - 17.30 Uhr **Ökosystemare Bodensprache**, Wilfried Hartl

Bodenpflege und Düngung im biologischen Obst- und Weinbau

Die Effekte verschiedener organischer Düngemittel werden anhand wissenschaftlicher Untersuchungen des Versuchszentrums Laimburg dargestellt.

Referent: Ewald Lardschneider – Mitarbeiter am Versuchszentrum Laimburg, spezialisiert auf ökologischen Anbau; Schwerpunkt nachhaltige Bodenbewirtschaftung und Kreislaufwirtschaft im Betrieb (Italien).

Organische Düngung im Obst- und Weinbau: ein Praxisbericht

Grundsätze und Düngerverständnis im Biolandbau mit Fokus auf Einsaaten, Steinmehl, Kalkung, Bodenhilfsstoffe und organische Dünger werden vermittelt. Wirkung und optimaler Einsatzzeitpunkt, speziell für Dauerkulturen wie Obst und Wein, stehen im Mittelpunkt.

Referent: Wilfried Hartl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bio Forschung Austria Institut, Wien (Österreich), Experte für Bodensprache, Kompostierung und organische Bodenbehandlung.

Ökosystemare Bodensprache

Unterschiedliche Ökosysteme, Bodenprofile, Bodentypen, natürliche Bodenschichtungen und Lebensräume der Pflanzenwurzeln werden erklärt, u. a. anhand von Bodenprofilen. Die Bedeutung von Wasser-, Luft- und Wärmehaushalt für die Praxis wird erläutert. Verschiedene Kompostiermethoden und -arten mit unterschiedlichen Ausgangssubstraten werden vorgestellt, mit Fokus auf das richtige C/N-Verhältnis für den jeweiligen Einsatz.

Referent: Wilfried Hartl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bio Forschung Austria Institut, Wien (Österreich), Experte für Bodensprache, Kompostierung und organische Bodenbehandlung.

Modul 5 - Wechselwirkung Mikrobiom Boden – Pflanze – Mensch, Kompost: Herstellung und Qualitätsmerkmale

Ritten

Freitag, 27. Februar 2026

Haus der Familie, Oberbozen

08.30 - 12.30 Uhr **Einfluss der Ernährung auf menschliches Mikrobiom und Gesundheit (Mikrobiom III)**, Hardtmuth Thomas
13.30 - 17.30 Uhr **Kompostierung in Theorie und Praxis**, Florian Amlinger

Samstag, 28. Februar 2026

Vereinshaus, Lengmoos

08.30 - 17.30 Uhr **Kompostierung in Theorie und Praxis**, Florian Amlinger

Einfluss der Ernährung auf das menschliche Mikrobiom und die Gesundheit (Mikrobiom III)

Die Biodiversität gilt als zuverlässiger Indikator für gesunde Ökosysteme – nicht nur makro-, sondern auch mikroökologisch im menschlichen Mikrobiom. Die Böden sind die wertvollste Quelle mikrobieller Vielfalt, was für die Gesundheit von Wasser, Pflanzen, Tieren und Menschen große Bedeutung hat. Die Mikrobiomforschung liefert hier neue Erkenntnisse, besonders hinsichtlich der Rolle „Gesundheitserreger“ in unserer Nahrung.

Referent: Thomas Hardtmuth – Facharzt für Chirurgie und Thoraxchirurgie mit anthroposophischem Hintergrund, Gastdozent an der Uni Witten/Herdecke (Deutschland), freier Autor.

Kompostierung in Theorie und Praxis mit Anlegung einer thermophilen Komposttrotte

Warum Kompost eingesetzt wird, aus welchen Materialien er besteht und wie die praktische Anlegung und Pflege erfolgt, wird praxisnah vervollständigt. Eine Kompostwerkbesichtigung mit anschließender Diskussion komplettiert das Thema.

Referent: Florian Amlinger – Kompostberater und Experte für Kompostierung, Perchtoldsdorf (Österreich), Spezialist für Kompostierung in Theorie und Praxis und fachliche Begleitung von Kompostwerken und nachhaltiger organischer Bodenverbesserung.

Modul 6 - Einsaaten, Vorstellung der Abschlussarbeiten und Diskussion

Schloss Goldrain

Freitag, 05. Juni 2026

08.30 - 17.30 Uhr **Einsaaten**, Paolo Pistis

Samstag, 06. Juni 2026

08.30 - 17.30 Uhr **Vorstellung der Abschlussarbeiten und Diskussion**, Wilfried Hartl

Einsaaten im Obst- und Weinbau

Es wird über standortgerechte und zielorientierte Einsaaten informiert: Welche Pflanzen passen wann auf welchen Böden? Einsaaten als aktive Bodenverbesserer werden vorgestellt.

Referent: Paolo Pistis – Freier Dozent im Bereich Bodenbiologie und Nachhaltigkeit mit Schwerpunkt ökologische Bodenbewirtschaftung, Humusaufbau und bodenbiologische Zusammenhänge mit regionalem Fokus (Italien).

Vorstellung der Abschlussarbeiten und Diskussion

Zum Abschluss werden die Inhalte der Module zusammengefasst und in Praxisempfehlungen überführt. Die Teilnehmer präsentieren ihre Arbeiten, und individuelle Anbaufragen werden mit dem Referenten besprochen, um Lösungsmöglichkeiten zu erarbeiten.

Referent: Wilfried Hartl – Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bio Forschung Austria Institut, Wien (Österreich), Experte für Bodensprache, Kompostierung und organische Bodenbehandlung.